

... und es wäre so schön gewesen!

Bereits gestern Abend gingen die ersten Meldungen durch die Presse, dass ein BMW-Auftrag nun doch endgültig nicht an unser Unternehmen vergeben wird. Die Geschäftsführung hat diesen Sachverhalt heute dem Betriebsrat mitgeteilt.

Was ist geschehen?

BMW hat vor ca. 3 Wochen überraschend die Anfrage an Karmann gestellt, eine ab 2010 geplante Fahrzeugproduktion anzubieten. Alle unmittelbar beteiligten Mitarbeiter haben unter persönlichem Höchsteinsatz ein qualifiziertes Angebot entwickelt. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestalteten sich äußerst schwierig, so dass kurzfristige Gespräche auch auf Ebene der Tarifvertragsparteien stattfinden mussten. Alle Verhandlungspartner haben sich kooperativ gezeigt und waren für den Erhalt des Fahrzeugbaus in Osnabrück gesprächsbereit.

Die extremen Bemühungen sind nun doch leider nicht von Erfolg gekrönt worden. Die BMW-Entscheidung gegen Karmann ist für uns nicht nachvollziehbar, zumal sich die Signale für die Beteiligten unseres Unternehmens bis kurz vor Auftragsvergabe positiv darstellten.

Die Betriebsratsspitze und die IG Metall waren in großem Maße in die Auftragsverhandlungen eingebunden, so dass allen bewusst war: Hier handelte es sich nicht um eine Hinhalte-Taktik der Geschäftsführung! Wem hätte dies auch nützen sollen?

Es ist allerdings müßig, der Vergangenheit hinterher zu trauern. Jetzt heißt es besonders, andere Eisen - die sich noch im Feuer befinden - zu schmieden und alle Kraft auf die Zukunft unseres Fahrzeugbaus zu konzentrieren.

→ Wir sind wieder an dem Ausgangspunkt, wie vor drei Wochen ←

An die Geschäftsleitung wurde heute appelliert, der Belegschaft bei den Verhandlungen zum Sozialplan entgegen zu kommen. **Die Geschäftsführer Peter Harbig und Wolfgang Hönen haben dem Betriebsrat zugesagt, das Niveau des letzten Sozialplans auch für die erste Welle im Interessenausgleich zur Verfügung zu stellen.** Die Notwendigkeit einer geeigneten Altersteilzeitregelung bleibt bestehen! Der Betriebsrat geht nach wie vor davon aus, dass ein Fahrzeugauftrag bis Mitte nächsten Jahres errungen werden kann und somit die zweite Welle des Personalabbaus überflüssig wäre.

Wir halten es aktuell für zweckmäßig, den weiteren Verlauf der Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan abzuwarten und eine Betriebsversammlung erst dann einzuberufen, wenn umfassende Informationen gegeben werden können.